

# Zukunft der Getränkeindustrie

## Entwicklung von Markt, Beschäftigung und Arbeitsbedingungen

Studie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung,  
kofinanziert durch NGG

– vorläufige Ergebnisse –

AfG-Forum  
BZO, 12.09.2016



Forschung und Beratung zu Fragen von Arbeitsmarkt und Beschäftigung

---

# Zielsetzung und Methodik der Studie

# Ziele der Studie

---

- Analyse der **Strukturen** sowie der ökonomischen und demografischen **Entwicklungen** im Bereich der Getränkeindustrie und deren **Auswirkungen** auf Beschäftigung und Arbeitsbedingungen
- Schwerpunkte:
  - Brauwirtschaft
  - Erfrischungsgetränkeindustrie
  - Mineralbrunnenbranche
  - für den Vortrag ergänzt: Saftindustrie

# Ziele der Studie

---

- Ableitung von **Zukunftsperspektiven**, u.a.
  - Welche Trends sind bei **Konsum und Umsatz** zu erwarten? Wie stabil und nachhaltig ist die Entwicklung?
  - In welchen Bereichen geht die Zahl der **Beschäftigten** zurück und wo gibt es wachsende Beschäftigungsanteile?
  - Welche Rolle spielen z.B. **Outsourcing, Automatisierung, Industrie 4.0** und **Logistik 4.0**?

# Methodik

---

- Auswertung und Analyse **statistischer Daten**
- Auswertung und Analyse aktueller Studien, **Literatur** und sonstiger Quellen (Branchen- und Unternehmensberichte, Zeitschriften, Zeitungen, Branchenmeldungen etc.)
- **Interviews/Expertengespräche**
- Ausblick: Ableitung von **Prognosen**  
u.a. zur Entwicklung von Beschäftigung, Markt- und Branchenstruktur, Umsatz

# Gliederung

---

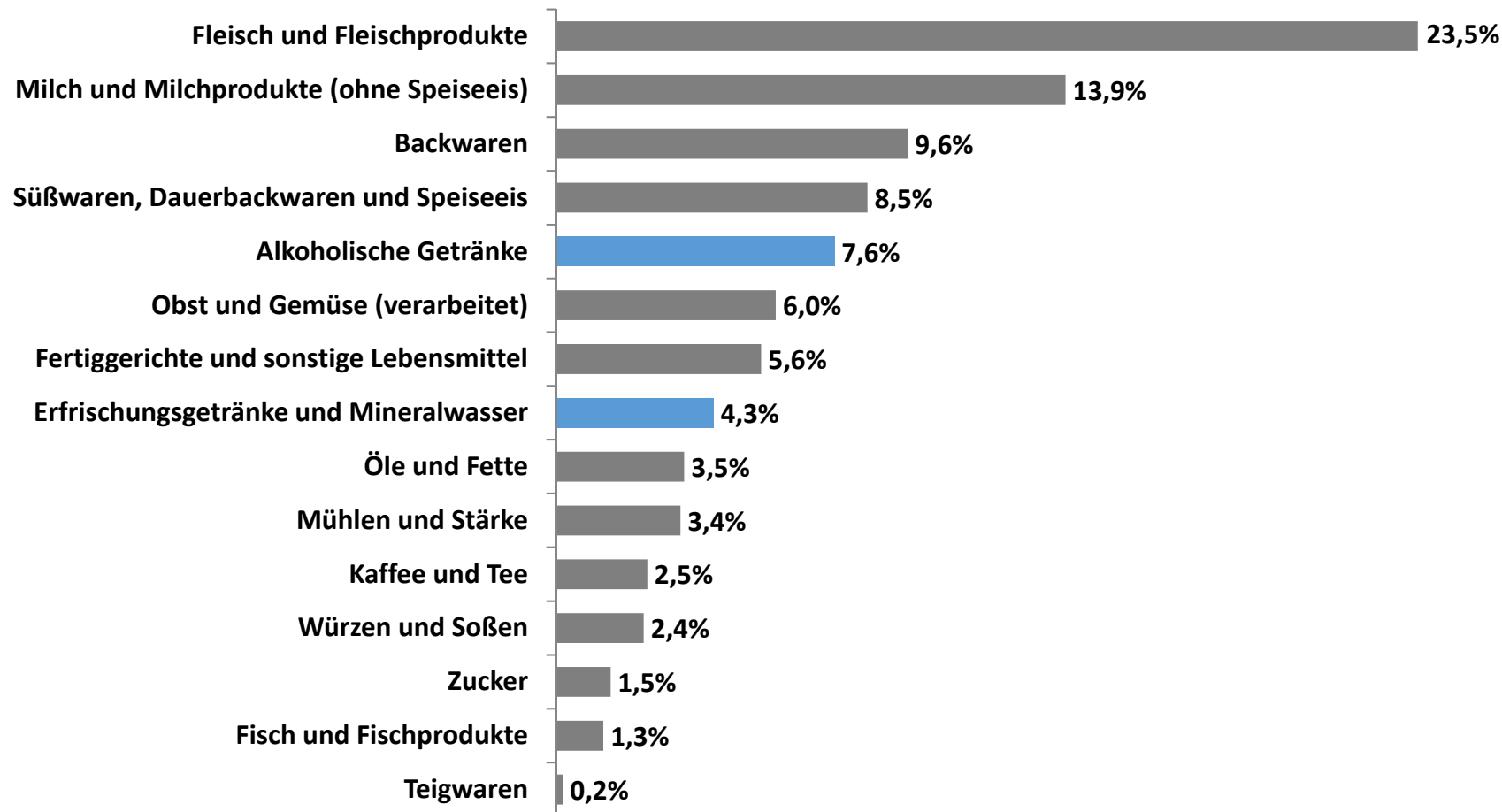
- Zielsetzung und Methodik
- Die Branche im Überblick
- Marktentwicklung
- Branchenstruktur und Strukturwandel
- Arbeit und Beschäftigung
- Ausblick und Perspektiven

Getränkeindustrie in Deutschland

# Die Branche im Überblick

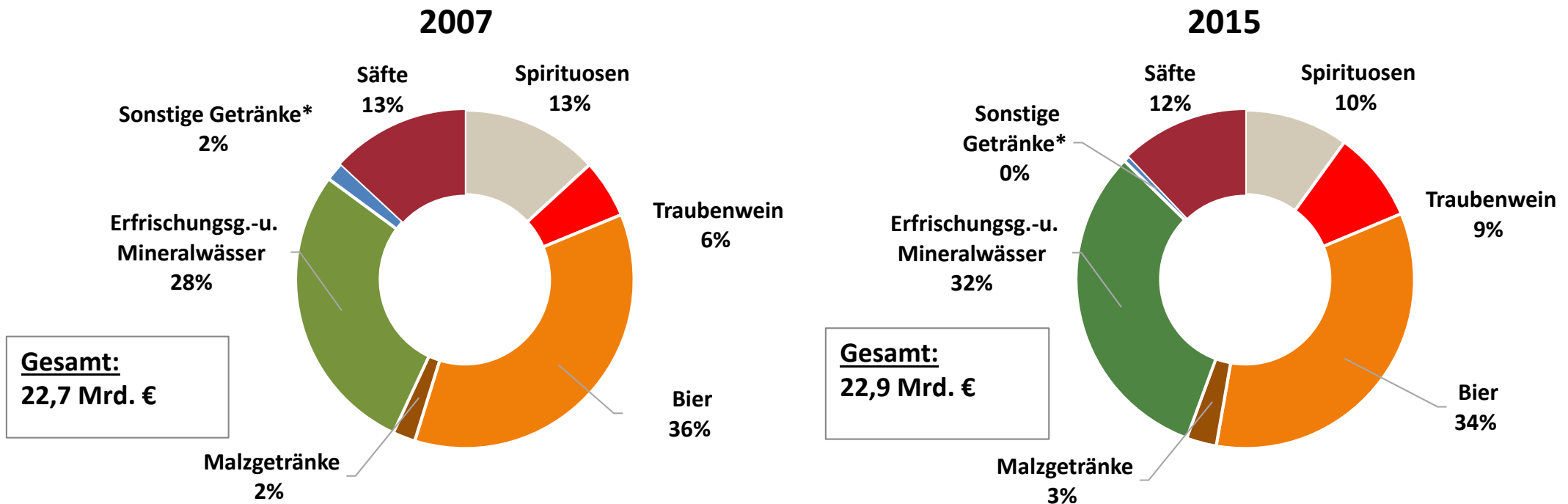


# Anteil der Getränkeindustrie am Gesamtumsatz der Ernährungsindustrie 2015 (in %)



- Getränkehersteller (ohne Saffhersteller) erwirtschafteten insgesamt rd. 11,9% der Umsätze der Ernährungsindustrie 2015

# Umsatzanteile der Teilsegmente der Getränkeindustrie 2015 (in %)



- Bier, Erfrischungsgetränke und Mineralwässer sind die umsatzstärksten Segmente der Getränkeindustrie
- Im Vergleich 2015 zu 2007 sind **Umsatzanteile von Bier und Säften gesunken**, während Anteile von **Erfrischungsgetränken und Mineralwässern gestiegen** sind

# Anzahl der SV-Beschäftigten 2015 im Vergleich

Teilbranche	Beschäftigte
Herstellung von Back- und Teigwaren	241.750
Schlachten und Fleischverarbeitung	153.349
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	102.299
<b>Getränkeherstellung</b>	<b>67.514</b>
- darunter Bierherstellung	30.064
- darunter Herstellung v. Erfrischungsgetränken/Mineralwässern	23.557
Milchverarbeitung	43.940
<b>Obst- und Gemüseverarbeitung</b>	<b>25.807</b>
- darunter Saftherstellung	6.509
Herstellung von Futtermitteln	15.503
Mahl- und Schälmmühlen, Herstell. von Stärke u. Stärkeerzeugnissen	10.776
Tabakverarbeitung	9.836
Fischverarbeitung	6.308
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	4.644
<b>Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln insgesamt *</b>	<b>681.726</b>

(Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Stichtag 30.06.15; eigene Berechnung und Darstellung)

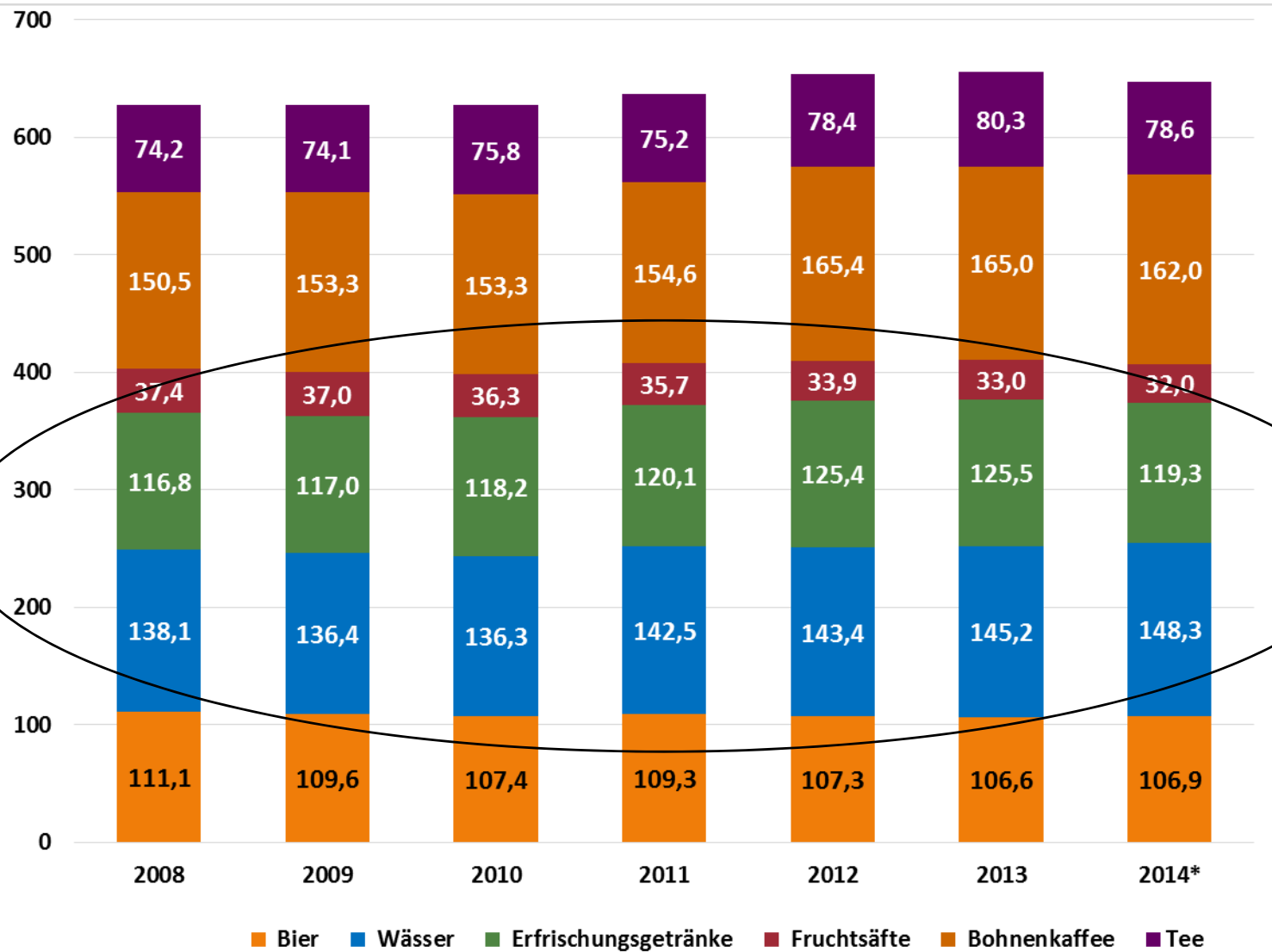
\* bestehend aus den Wirtschaftsklassifikationen WZ 10 (Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln), WZ 11 (Getränkeherstellung) und WZ 12 (Tabakverarbeitung)

**Getränkeindustrie in Deutschland**

# **Marktentwicklung**

# Marktentwicklung

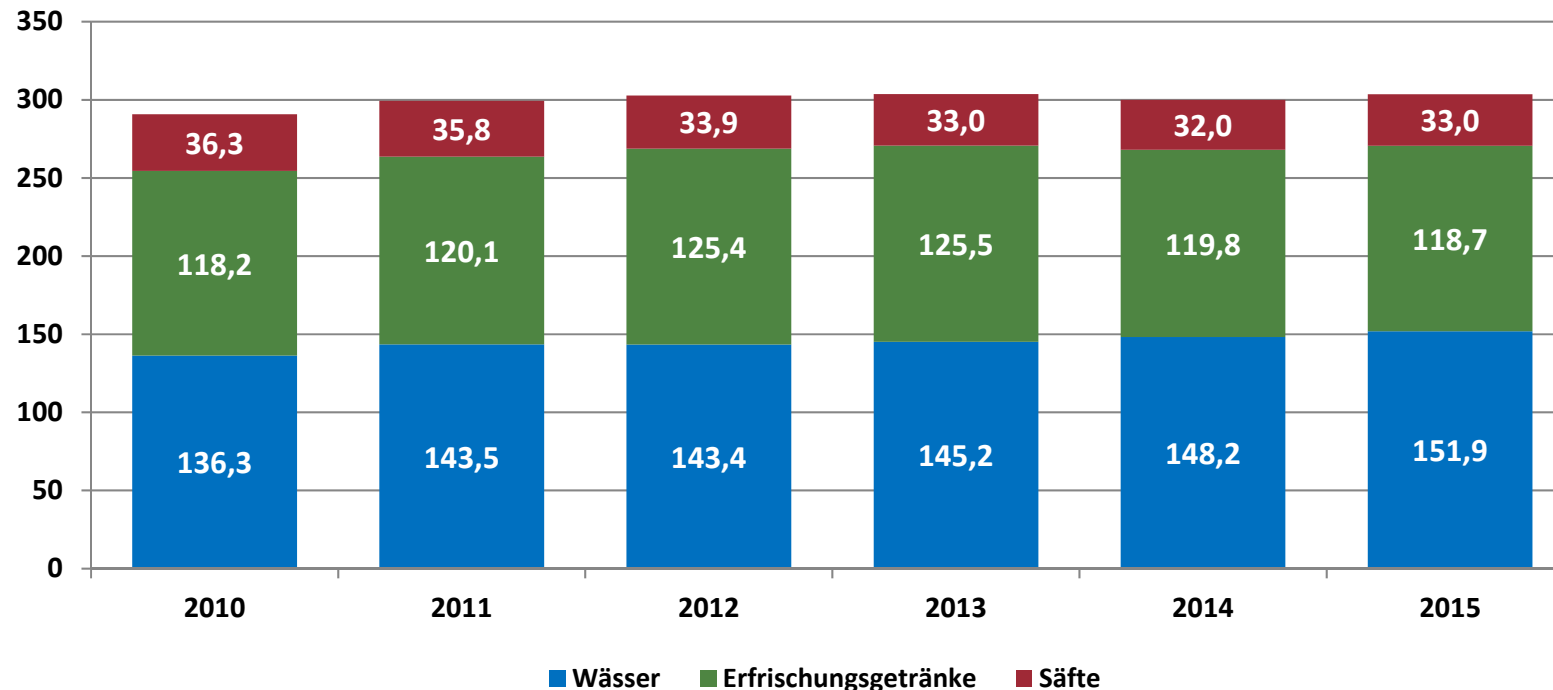
## Pro-Kopf-Konsum von Getränken in Deutschland (in Litern/Jahr)



- Marktanteil der AfG am Gesamtgetränkverbrauch hat sich in vergangenen Jahrzehnten **dynamisch** entwickelt
- 210 L pro Kopf 1990 => **300 L** 2014
- ca. seit 2011: **Stagnation** der Menge der insgesamt konsumierten AfG
- „natürliche Grenze“ für Wachstum: pro Kopf-Konsum v. **2 L/Tag**
- starker **Verdrängungswettbewerb**

# Marktentwicklung

## Pro-Kopf-Konsum von AfG in Deutschland (in Litern/Jahr)



(Quelle: wafg (Erfrischungsgetränke auf Datenbasis des Statistischen Bundesamtes), VDM (Wässer), VdF (Fruchtsäfte und -nektare), Stand 16. Juni 2016)

- „Erfolgsgeschichte“ der **Wässer**: 12,5 L 1970 => 82,7 L 1990 => 151,9 L 2014
- 2014/2015: **Sättigung** bei Konsum von **Erfrischungsgetränken** nach rd. 10 Jahren Wachstum ?
- **Saftkonsum** in D seit Jahren **rückläufig** (ebenso wie Bierkonsum)

# Marktentwicklung

## Konsumveränderungen und Konsumtrends

### Längerfristige Änderungen im Konsumverhalten

z.B. bedingt durch soziodemografische Entwicklungen

- Alterung der Bevölkerung
- Veränderte Familienstrukturen
- steigende Zahl von Single-Haushalten



### Konsumtrends

z.B.

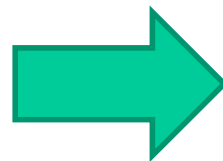
- (Nachhaltigkeits)bewusster Konsum
  - ▶ Regionalität
  - ▶ Bio/öko
- gesundheitsbewusster Konsum (u.a. Zuckerdiskussion, alkoholfrei)
- Bedeutung von **Qualität und Preis** („premium oder günstig“)
- „to go“ und „convenience“

Politik / Staat

Medien

Preis

Handel



Nachfrageverschiebungen

# Marktentwicklung

## Herausforderungen für die Getränkeindustrie

---



- Getränkehersteller müssen in immer kürzeren zeitlichen Abständen **flexibel** auf veränderte Anforderungen der Konsumenten reagieren
  - ▶ **Innovationen** (neue Produkte/Konzepte inkl. Verpackungen/Gebinde)
  - ▶ **Anpassung der Strategien** (inkl. Marketing, Vertrieb)
    - z.B. globale/nationale Marke – regionales Qualitätsprodukt – Kostenführerschaft
- **Diversifizierungsstrategien**
  - ▶ Mineralbrunnen ↔ Erfrischungsgetränke
  - ▶ 4 von 5 Brauereien stellen Fassbrause her
  - ▶ Fruchtsafthersteller im Bereich Erfrischungsgetränke/Wässer aktiv



# Marktentwicklung

## Beispiele für Konsumententwicklungen der letzten 5 Jahre

---

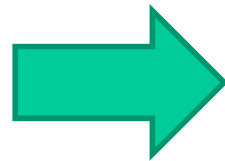
- **Schorlen, Limonaden und Wasser mit Aromen** 
- **Cola** und Cola-Mischgetränke, **Energy Drinks** und **Mineral-**   
**u. Heilwässer**
- bei Wässern liegt **Mineralwasser mit wenig CO<sub>2</sub>** im Konsum vorn
- Fruchtsäfte: Trend zu **ausgefallenen Sorten, Smoothies, Direktsäften**
- **alkoholfreie Biere** und **alkoholfreie Biermischgetränke** immer beliebter
- „Handwerk“ liegt im Trend: z.B. **Craft Biere**

# Marktentwicklung

## Beispiele für Konsumententwicklungen der letzten 5 Jahre

---

- Weitere „Trend“-Produkte:
  - ▶ **Fassbrausen**
  - ▶ **hochfruchthaltige Limonaden**
  - ▶ **regionale Spezialitäten/Marken**
  - ▶ Erfrischungsgetränke-Sorten mit **Stevia**

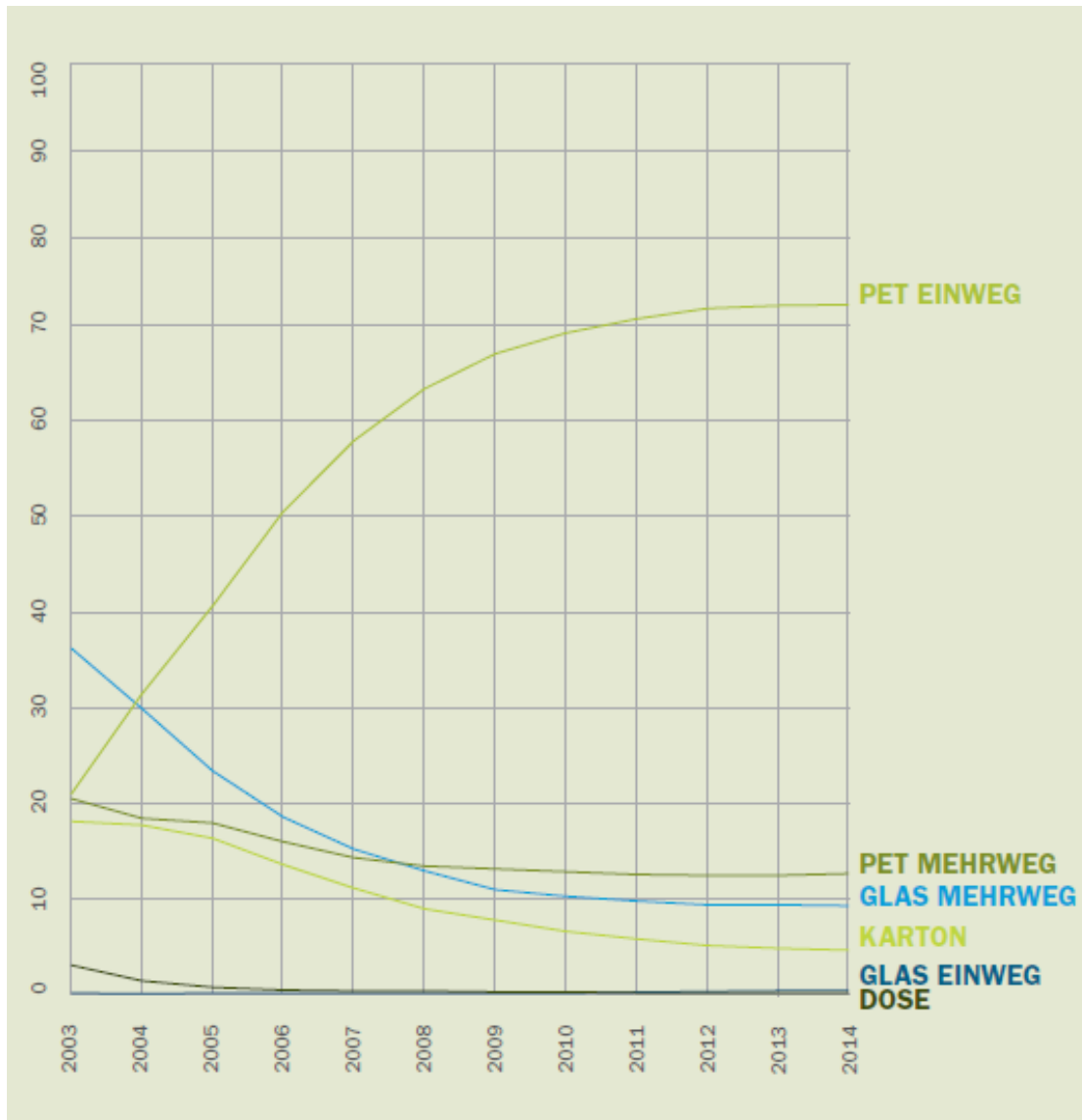


**Vielfalt**

- Zunahme von **kleineren (leichteren) Gebinden und Individualgebinden**
- Zunahme von **PET-Einweg** seit 2003

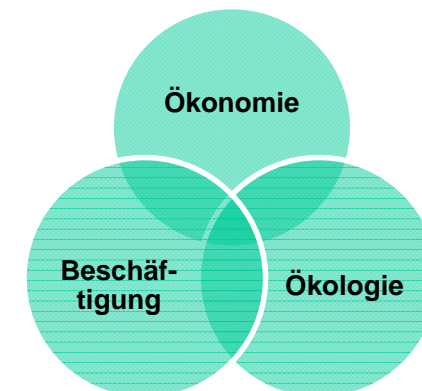
# Marktentwicklung

## Entwicklung der Verpackungsstrukturen im AfG-Markt (Haushaltsverbrauch) 2003-2014 (in %)



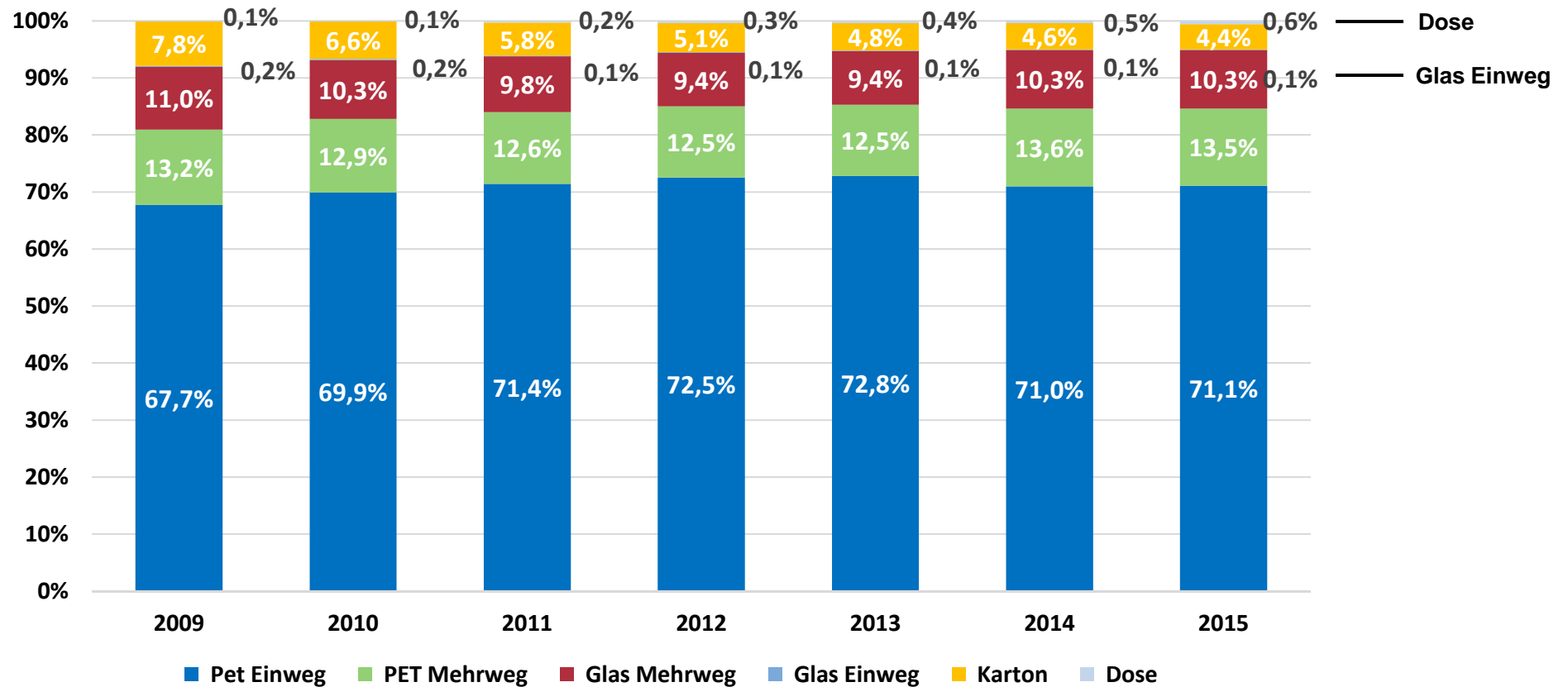
- Einführung Pfand auf Einweg-Getränke-Verpackungen 2003; Ziel: Erhöhung der Mehrwegquote
- Gegenteil ist passiert: Mehrwegquote gesunken (insgesamt u. besonders bei AfG)
- maßgebliche Rolle der Discounter / Handelsmarkenhersteller

### Diskussion Einweg vs. Mehrweg



# Marktentwicklung

## Verpackungsstrukturen im AfG-Markt (Haushaltsverbrauch in %)

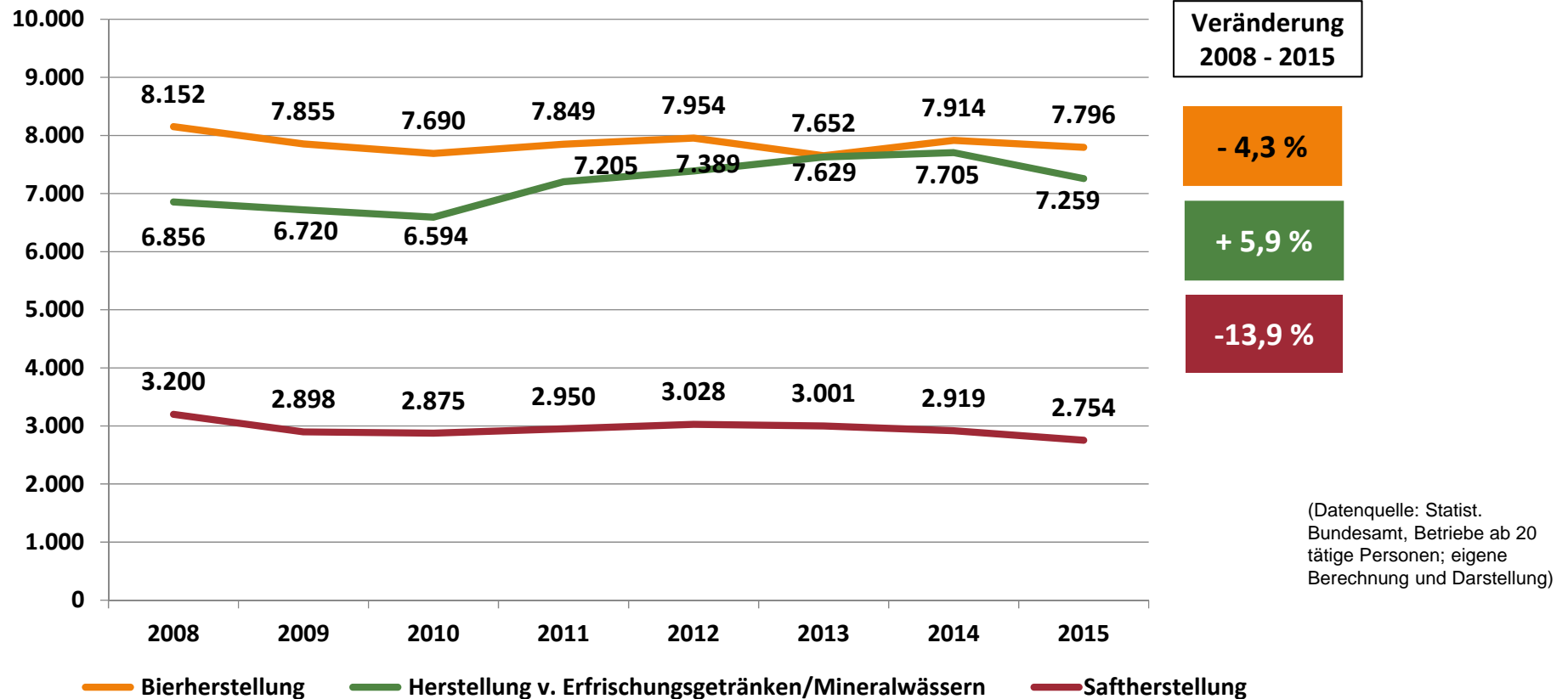


(Datenquelle: wafg 2016; eigene Darstellung)

- **PET** ist vorherrschende Verpackungsform bei AfG
- (wieder) leichte Zunahme bei Glas Mehrweg- und PET Mehrweg-Verpackungen
- „Renaissance der Dose“ ?

# Marktentwicklung

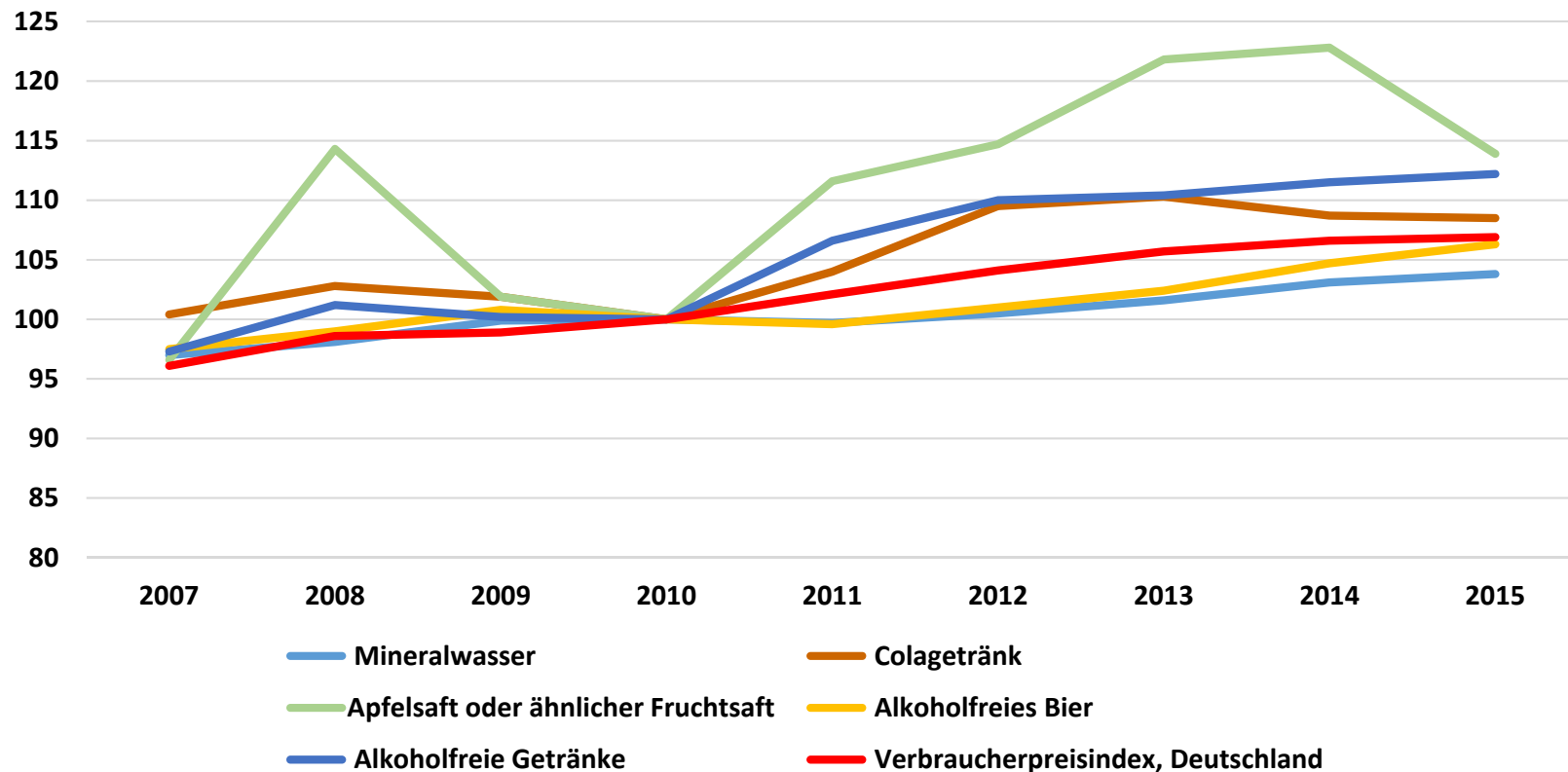
## Entwicklung des Gesamtumsatzes (in Mio. Euro)



- **Erfrischungsgetränke/Wässer:** Umsatzsteigerungen bis 2014
- **Saftherstellung:** Umsatzrückgänge v.a. aufgrund von Konsum- und Absatzrückgängen
- **Bierherstellung:** seit Anfang der 2000er ist Umsatz in ähnlicher Größenordnung gesunken wie Absatz

# Marktentwicklung

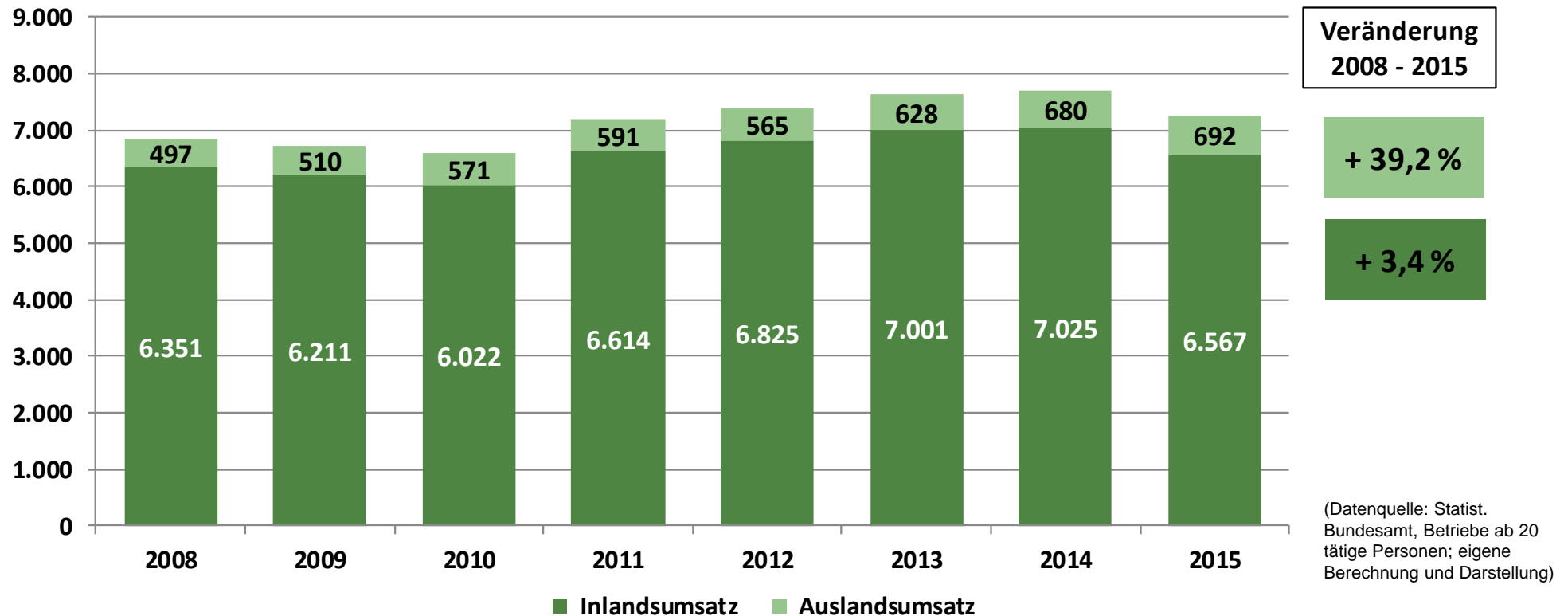
## Entwicklung der Verbraucherpreise im Vergleich (Indizes)



- Preissteigerungen für **AfG insgesamt** deutlich über allgemeiner Verbrauchspreissteigerung
- Verbraucherpreise für **Wasser** deutlich unter allgemeiner Preissteigerung
- Verbraucherpreise für **Colagetränke** ab 2013 gesunken, Verbraucherpreise für **Fruchtsaft** schwanken stark (u.a. rohstoffbedingt)

# Marktentwicklung

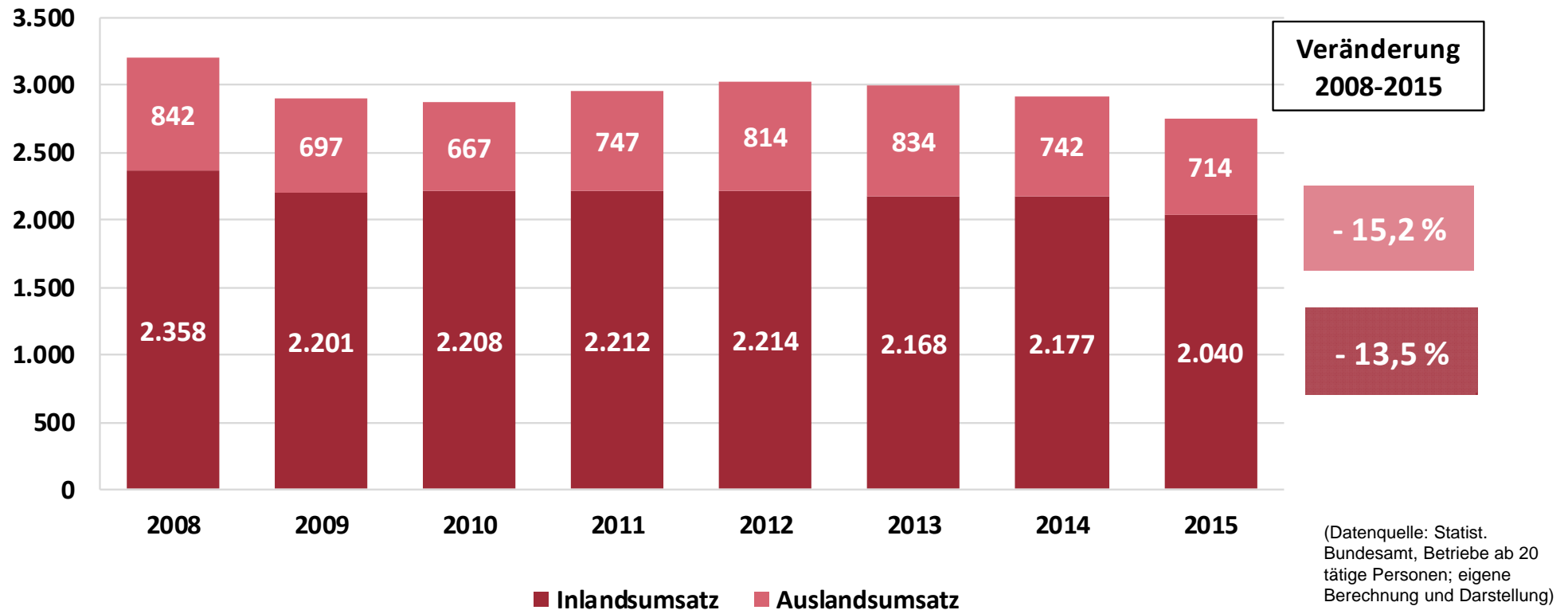
## Erfrischungsgetränke/Wässer: Entwicklung von In- und Auslandsumsatz (in Mio. Euro)



- Großteil des Umsatzvolumens im **Inland** generiert (ca. 6,6 Mrd. Euro)
- aber: **Auslandsumsätze** um **fast 40% gestiegen** (auf 692 Mio. Euro)
- **Exportquote** 2015 mit **9,5%** auf Höchststand

# Marktentwicklung

## Saftherstellung: Entwicklung von In- und Auslandsumsatz (in Mio. Euro)



- rückläufige Entwicklung von Inlands- und Exportgeschäft
- Exportquote liegt 2015 bei 25,9% (2010: 23,2%, 2013: 27,8%)








# Marktentwicklung

## Vertrieb und Handel - Anteile von Vertriebskanälen

---

### Anteile Absatzkanäle für AfG 2014 und Entwicklung 2012-2014

- Handel (92%) 
  - Vollsortiment (20,4%) 
  - SB-Warenhäuser (18,8%) 
  - Discounter (52,8%) 
- Getränkeabholmärkte (6%) 
- Sonstige (2%)
  
- Gastronomie ?

# Marktentwicklung

## Vertrieb und Handel - Entwicklungen im Handel

---

- **hohe Konzentration im LEH**
  - ▶ enorme Nachfragemacht / „**Marktmacht**“ des Handels
- **intensiver Wettbewerb und Preiskampf**
  - ▶ Zunahme der Handelsmarken bei Supermärkten
  - ▶ zunehmende Listung von Markenartikeln im Discount
  - ▶ Zunahme von Aktionen / Promotionen
- zunehmende **vertikale Integration** im LEH (Eigenproduktion)
- **Zentrallagerstrukturen des LEH** führen zu neuen Anforderungen bei Belieferung / Logistik
- **Onlinehandel** als neue Vertriebschiene ?



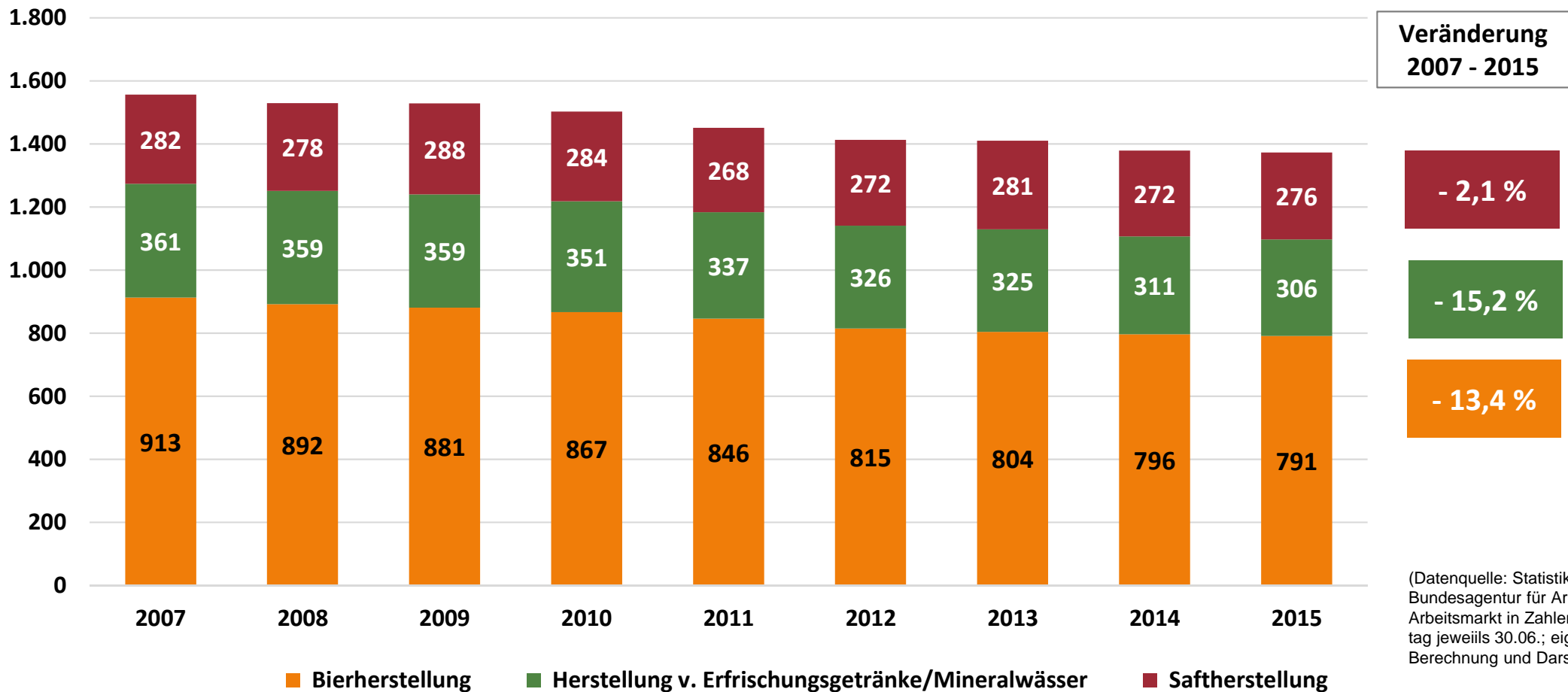
**zunehmender Druck für Getränkehersteller**

**Getränkeindustrie in Deutschland**

# **Branchenstruktur und Strukturwandel**

# Branchenstruktur und Strukturwandel

## Entwicklung der Anzahl der Betriebe



- **abnehmende Anzahl der Betriebe** vor allem in Bereich der Herstellung von Erfrischungsgetränken/Wässern und Bierherstellung
- bisher **keine „dynamische“ Konsolidierung**

# Branchenstruktur und Strukturwandel

## kontinuierliche Strukturanpassung

---

- Getränkemarkt in Deutschland sehr heterogen und in viele lokale und regionale Teilmärkte „zersplittert“
- **Grenzen** zwischen Mineralbrunnen, Erfrischungsgetränkeherstellern, Saftherstellern und Brauereien „**verwischen**“ immer mehr
- betriebliche Maßnahmen der **Strukturanpassung** (Kapazitätsanpassungen, Zentralisierung, Anpassung an sich ändernde Vertriebs-/Distributionsstrukturen des LEH etc.)
- nach wie vor wird darauf verwiesen, dass **Überkapazitäten** abgebaut werden müssten
- (große) Wachstumschancen auf dem deutschen Markt nur durch **Verdrängung und Übernahmen** möglich, Akteure jedoch weitestgehend zurückhaltend

# Branchenstruktur und Strukturwandel

## Bierherstellung

---

- **schrumpfender (Inlands-)Markt** mit Nachfrage-, Absatz- und Umsatzrückgängen
- „**Ausdünnung der Mitte**“ schreitet voran: Abnahme der Zahl mittelgroßer Braustätten (50.000 bis 1 Mio. hl), Ausnahme 2014 (u.a. Sondereffekt durch Fußball-WM)
- Zahl der großen Braustätten ist über Jahre relativ konstant geblieben (> 1 Mio. hl)
- drei wesentliche **Strategien** der Brauereien:
  - „Nationales Branding“
  - Lokalität/Regionalität
  - Kostenführerschaft

# Branchenstruktur und Strukturwandel

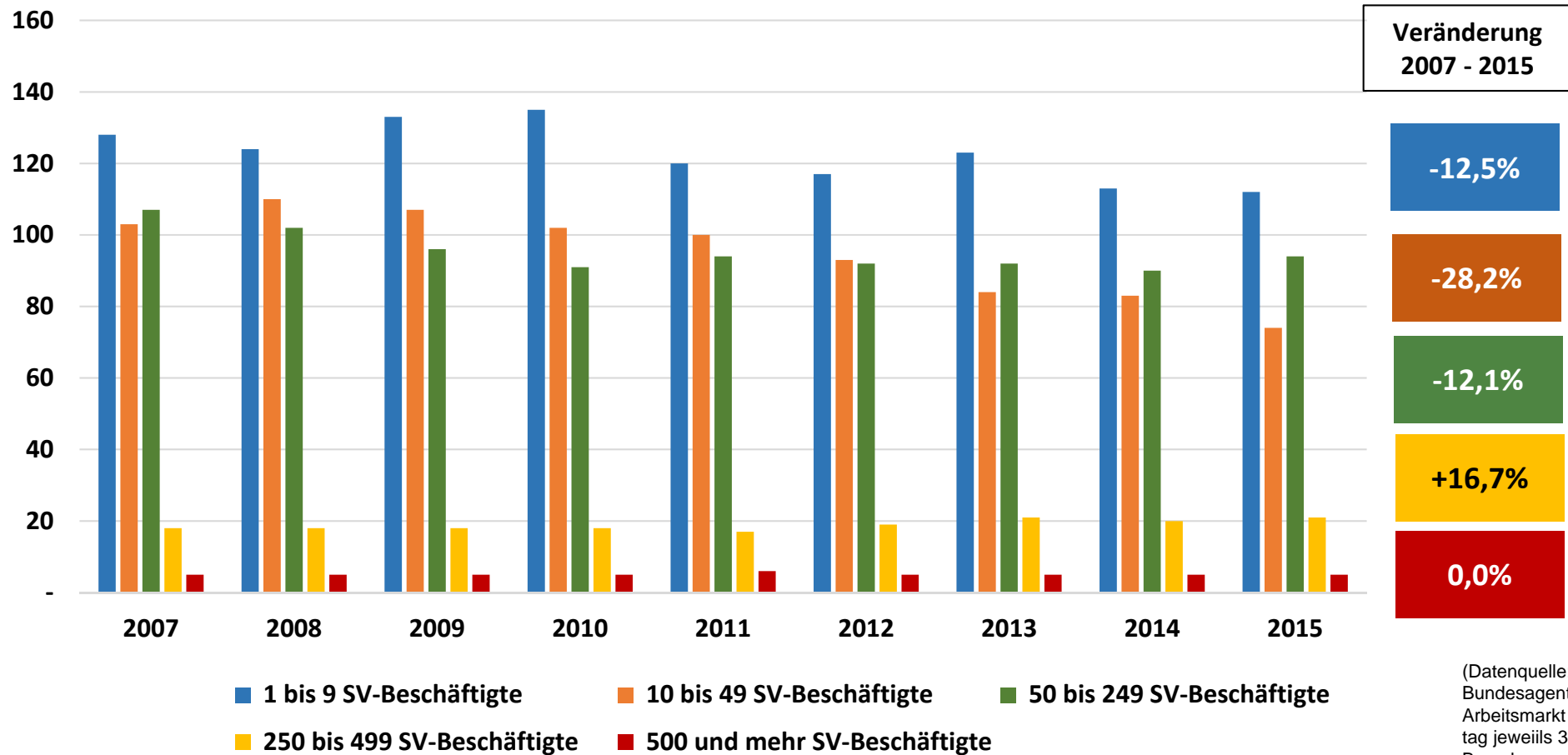
## Saftherstellung

---

- durch **rückläufigen Konsum** und intensiven Wettbewerb steht Saftbranche unter Druck
- „**Buy-and-Build**“-Strategie des Marktführers Refresco (seit 2010 u.a. Übernahme von Softdrink International, Fusion mit Gerber Emig), inkl. Ausbau des Co-Packing, Versuch der Stärkung der Position im Erfrischungsgetränke- und Mineralwassermarkt
- in Zukunft „**Oligopol**“ oder „**Ausdünnung der Mitte**“ ?
  - Abnahme der Zahl mittelgroßer Anbieter ?
  - nur noch wenige große Wettbewerber (v.a. Private Label) und erfolgreiche (regionale) Nischenanbieter ?

# Branchenstruktur und Strukturwandel

## Erfrischungsgetränke/Wässer: Entwicklung der Anzahl der Betriebe nach Betriebsgrößenklassen



- **klein- und mittelständisch** geprägt (Vielzahl an Familien- bzw. „Handwerksbetrieben“; Start-ups)
- Abnahme der Zahl der Betriebe mit 10-49 SV-Beschäftigten
- leichte Zunahme der Zahl der Betriebe mit 250-499 SV-Beschäftigten



# Branchenstruktur und Strukturwandel

## Erfrischungsgetränke/Wässer

### TOP 15, Deutschland (Absatz in Mio. Liter)

	HERSTELLER VON ERFRISCHUNGSGETRÄNKEN	2015	Veränderung zum Vorjahr in %
1.	Coca-Cola Erfrischungsgetränke	3.313,0*	+ 0,4
2.	Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke	1.236,0*	+21,2
3.	Altmühltaler Mineralbrunnen	968,0*	+3,0
4.	Hansa-Heemann	889,2*	+4,0
5.	PepsiCo Deutschland	822,0*	+0,1
6.	Refresco Deutschland (inkl. Gerber/Emig)	427,0*	-0,2
7.	Hassia Mineralquellen (inkl. Fruchtsaftmarken)	251,5	+0,8
8.	Riha WeserGold Getränke	222,4	-5,7
9.	Stute Nahrungsmittelwerke	204,0*	-1,0
10.	Danone Waters Deutschland	201,0*	+6,9
11.	Hermann Pfanner Getränke	155,1	+4,5
12.	Hochwald Sprudel Schupp	124,8	+0,8
13.	Rheinfelsquelle H. Hövelmann	122,0*	-0,7
14.	Adelholzener Alpenquellen	119,3	+3,8
15.	Red Bull Deutschland	105,0*	+11,5

- **wenige große Hersteller** vereinen den Großteil der Absätze u. Umsätze auf sich
- **Vielzahl mittlerer und kleiner Hersteller**
- **größter Hersteller** ist Coca-Cola Erfrischungsgetränke
- gefolgt von **Handelsmarkenherstellern** (Private Label), die in den letzten Jahren Absätze steigern konnten

(Datenquelle: Lebensmittelzeitung 22.07.2016,  
\* geschätzte Werte; Unternehmensdaten; eigene Darstellung)

# Branchenstruktur und Strukturwandel

## Mineralbrunnen

### Top 15, Deutschland (Absatz in Mio. Liter)

MINERALBRUNNEN		2015	Veränderung zum Vorjahr in %
1.	Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke	2.810,0	+9,9
2.	Hansa-Heemann	2.223,5	+4,0
3.	Schäff-Gruppe (Altmühltaler, Brandenburger Urstromquelle)	1.936,0	+3,0
4.	Hassia-Gruppe (inkl. Softmarken)	791,0	+2,7
5.	Gerolsteiner Brunnen	699,0	+6,2
6.	Rheinfels-Quelle H. Hövelmann (inkl. Sinalco)	693,3	+1,4
7.	Nestlé Waters Deutschland	650,8	-8,3
8.	Danone Waters	633,0*	+6,0
9.	Franken-Brunnen	601,0	-2,6
10.	Carolinen-Brunnen/Wüllner	455,0*	+2,9
11.	Rhönsprudel	439,1*	+5,4
12.	Vilsa Brunnen	433,0*	+2,9
13.	Adelholzener Alpenquellen	328,8	+8,8
14.	Apollinaris/Vio	244,0*	+4,7
15.	Mineralbrunnen Überkinger-Teinach	218,0	+1,0

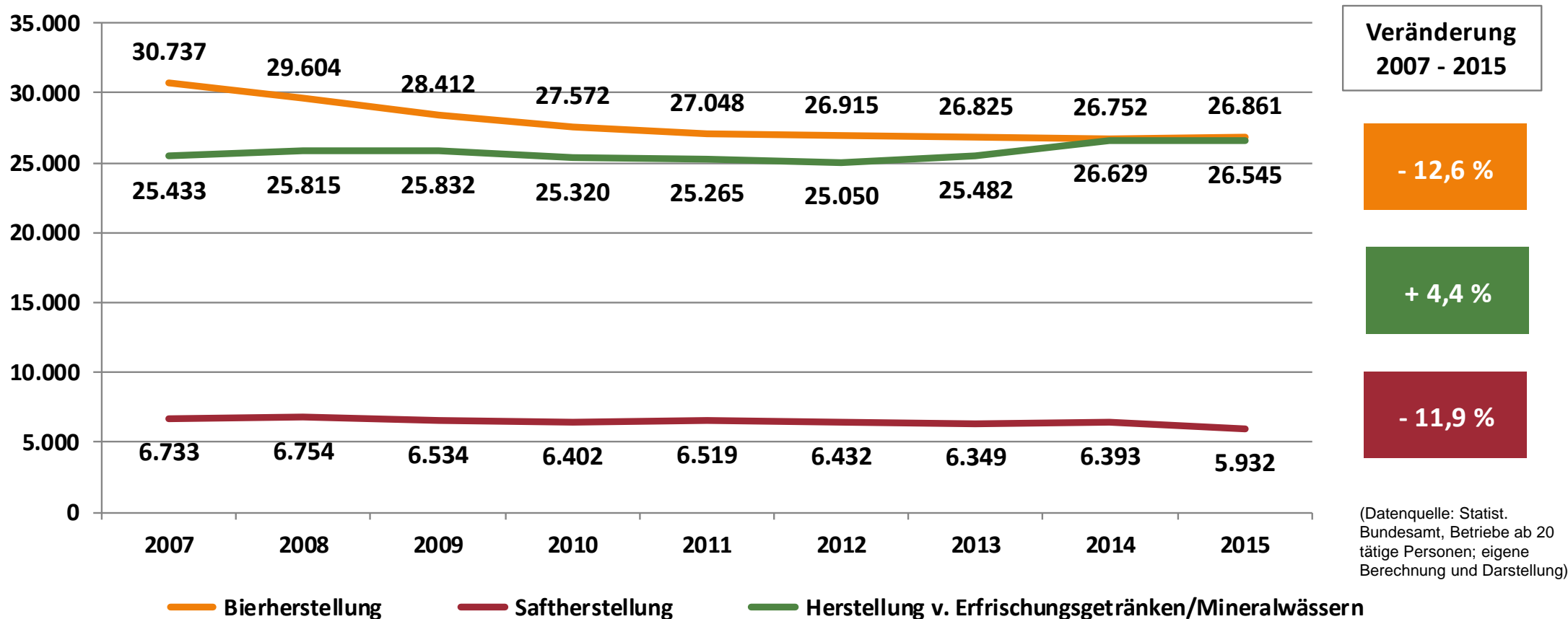
- Markt wird angeführt von **Handelsmarkenherstellern** (Private Label), deren Absätze gestiegen sind
- auch (regionale) **Markenhersteller** haben sich positiv entwickelt

# Getränkeindustrie in Deutschland

# Arbeit und Beschäftigung

# Beschäftigungsentwicklung

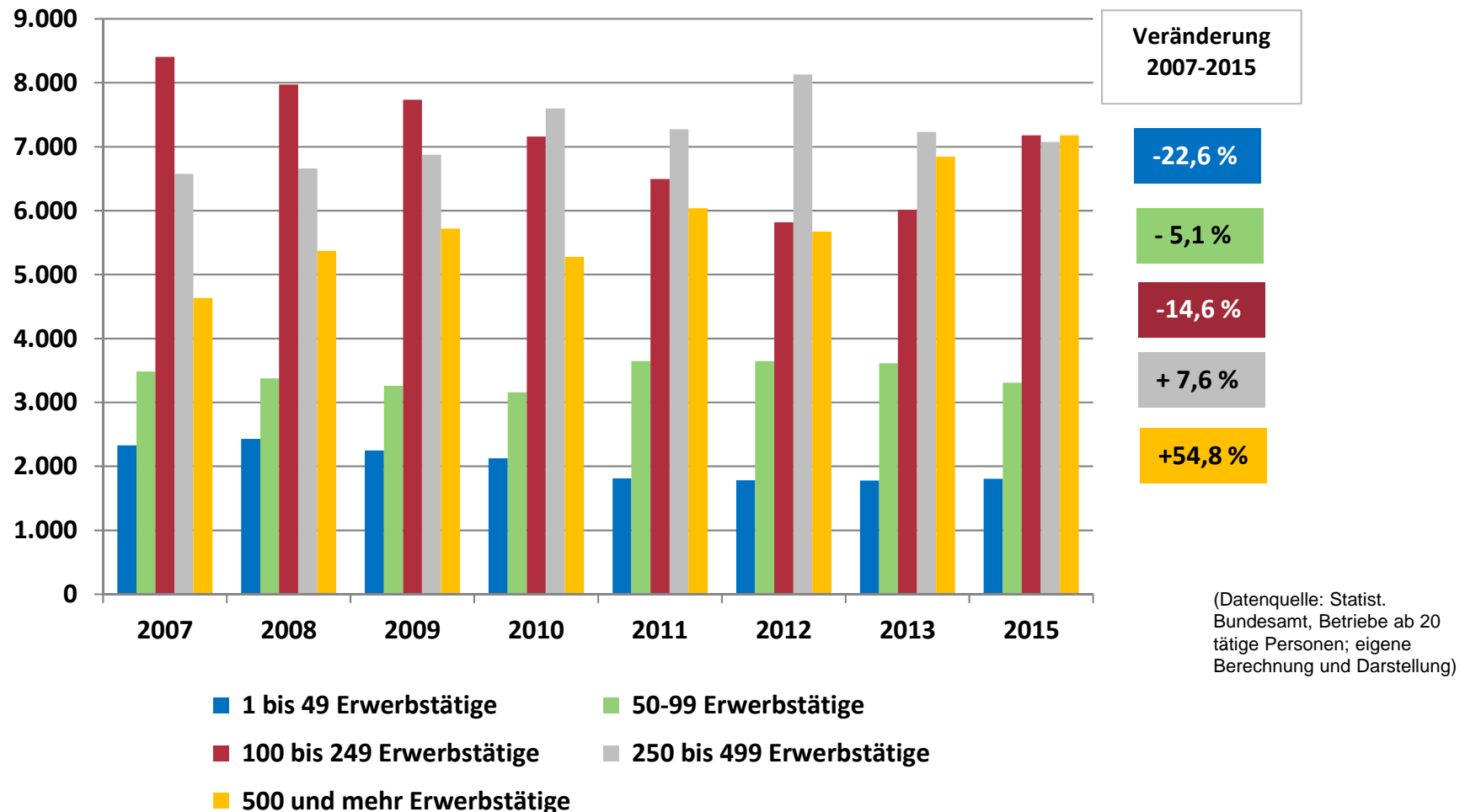
## Entwicklung der Anzahl der Erwerbstätigen



- **Bierherstellung:** bis 2011 starke Abnahme der Zahl der Erwerbstätigen, zuletzt um durchschnittlich rd. 700 Personen pro Jahr
- **Erfrischungsgetränke/Wässer:** trotz Personalreduzierung in zahlreichen Betrieben seit 2007 Zunahme der Erwerbstätigenzahl (+1.100 Personen)
- **Saftherstellung:** abnehmende Erwerbstätigenzahl

# Beschäftigungsentwicklung

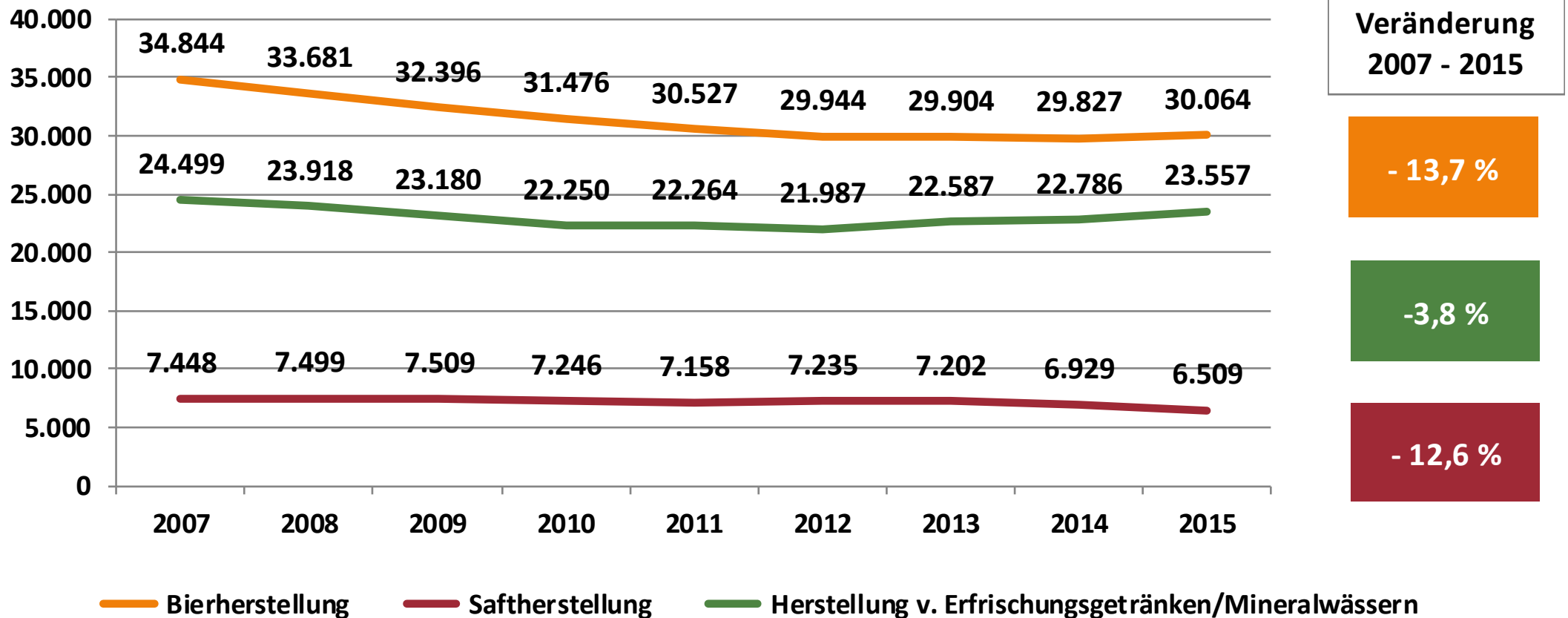
## Erfrischungsgetränke/Wässer: Entwicklung der Anzahl der Erwerbstätigen nach Betriebsgrößenklassen



- starke **Abnahme der Beschäftigung** v.a. in Betrieben mit weniger als 250 Erwerbstätigen (parallel zur sinkenden Betriebszahl in dieser Größenklasse)
- **Beschäftigungszunahme** in Betrieben mit 250 und mehr Erwerbstätigen

# Beschäftigungsentwicklung

## Entwicklung der Anzahl der SV-Beschäftigten

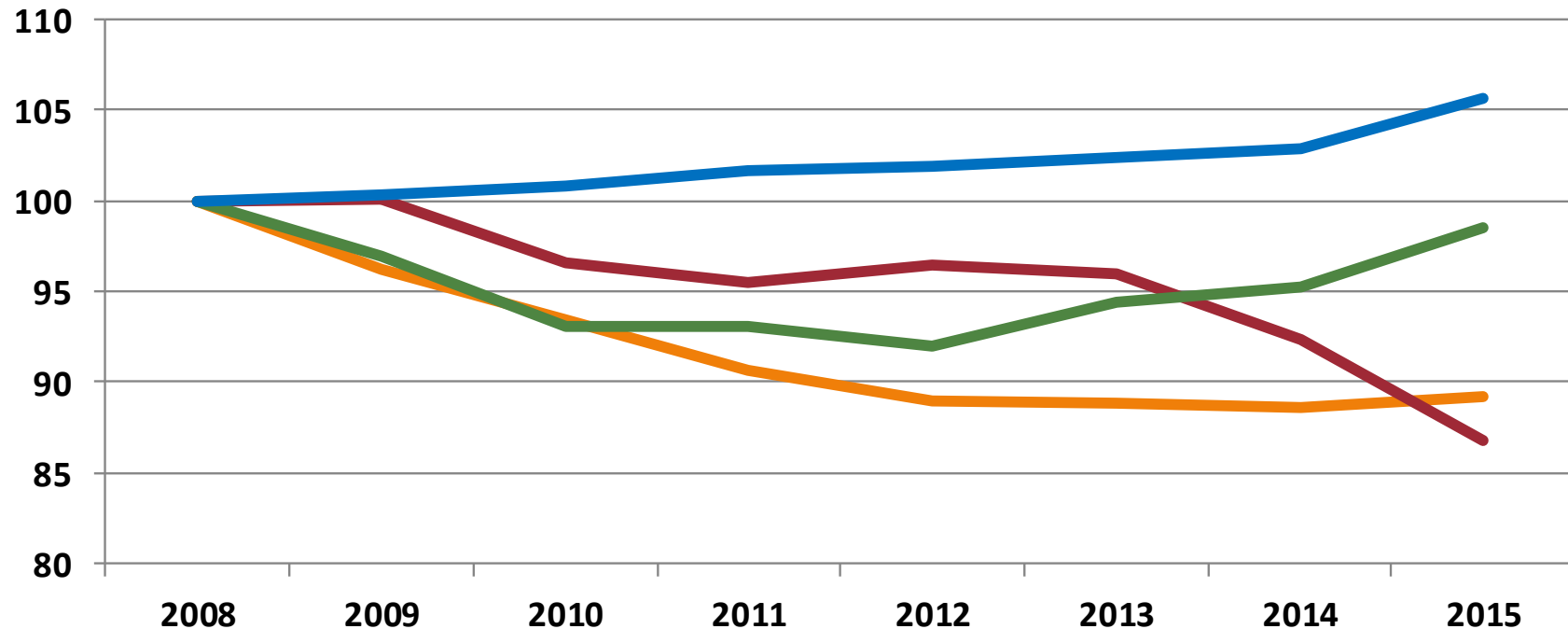


- **Bierherstellung:** durchschnittl. minus 900-1.000 SV-Beschäftigte 2007-2012; seitdem Stabilisierung
- **Erfrischungsgetränke/Wässer:** durchschnittl. minus rd. 500 SV-Beschäftigte pro Jahr 2007-2012; seitdem Stabilisierung bzw. wieder leichte Zunahme; **aber:** aktuelle Entwicklungen bei CCEP !
- **Saftherstellung:** starke Abnahme der Zahl der SV-Beschäftigten v.a. seit 2013 ( pro Jahr Verlust von 300-400 Arbeitsplätzen) v.a. infolge von Standortschließungen

# Beschäftigungsentwicklung

## Entwicklung der Anzahl der SV-Beschäftigten im Vergleich (Indexbetrachtung)

(Index  
2008=100)



- Bierherstellung
- Saftherstellung
- Herstellung v. Erfrischungsgetränken/Mineralwässern
- Nahrungs- und Genussmittelindustrie

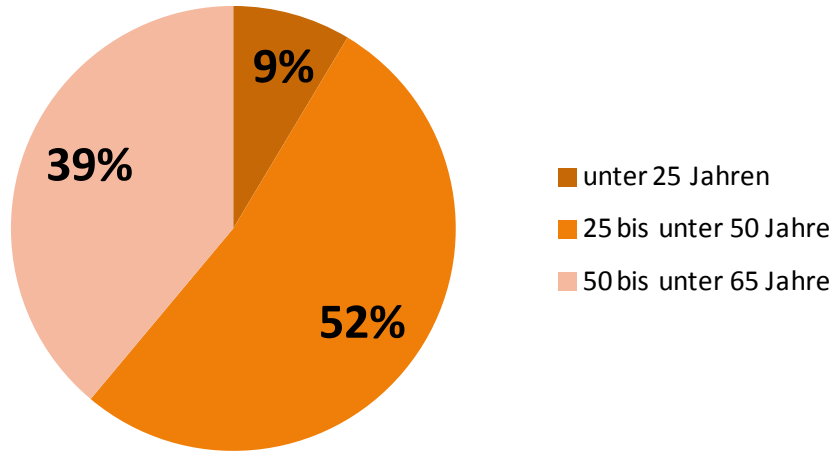
(Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Stichtag jeweils 30.06.; eigene Berechnung und Darstellung)

- **Nahrungs- und Genussmittelindustrie:** seit Jahren anhaltender positiver Beschäftigungstrend
- **Saftherstellung** weicht von anderen Branchen ab: starker Beschäftigungsrückgang v. a. seit 2013

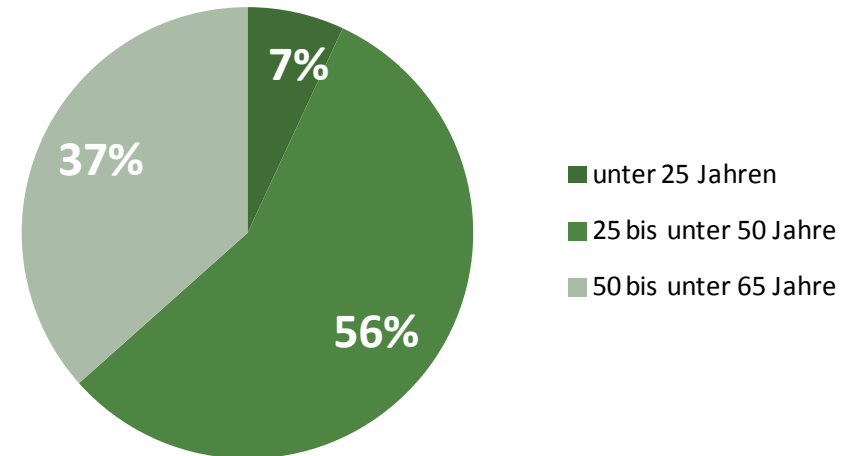
# Beschäftigungsentwicklung

SV-Beschäftigte nach Alter 2015 im Vergleich (Anteile der Altersklassen in %)

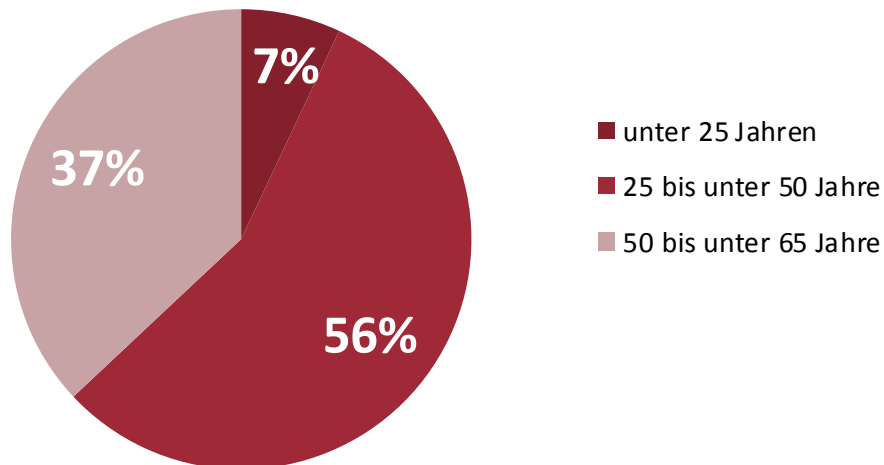
## Bierherstellung



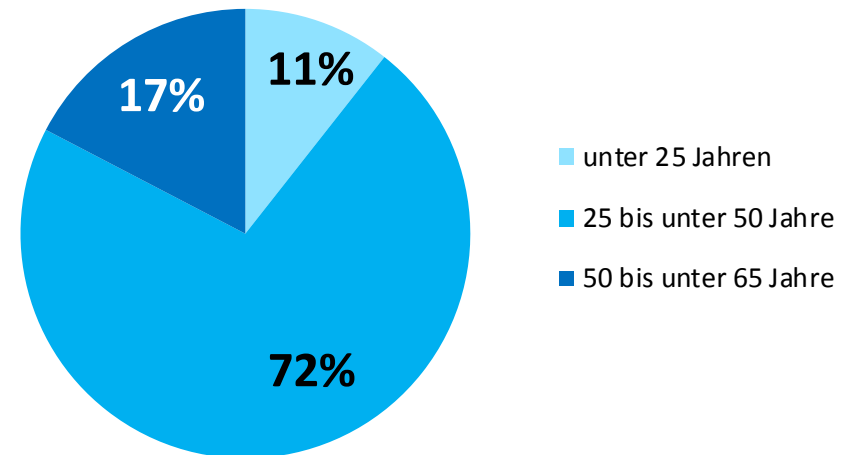
## Erfrischungsgetränke und Mineralwässer



## Saftherstellung



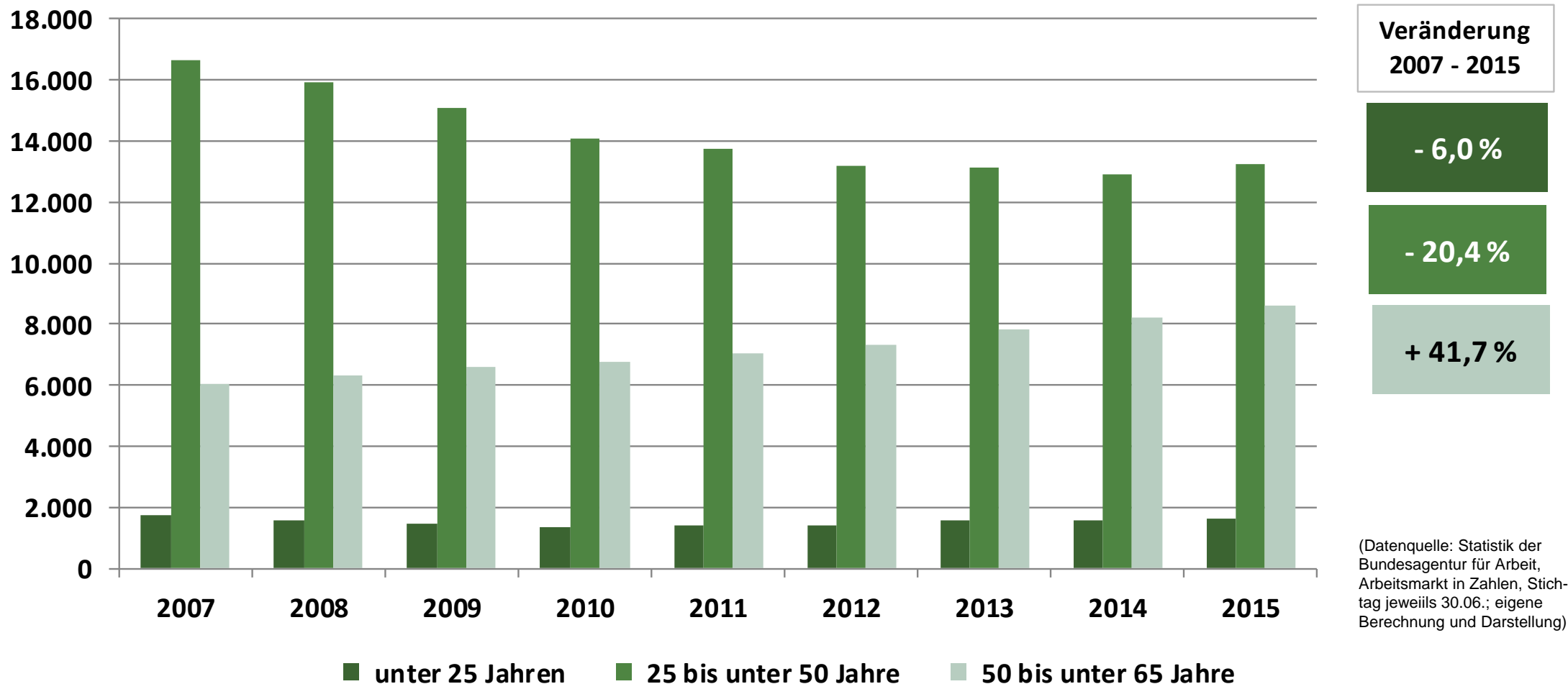
## Nahrungs- und Genussmittelindustrie





# Beschäftigungsentwicklung

## Erfrischungsgetränke/Wässer: Entwicklung der Anzahl der SV-Beschäftigten nach Alter



- Bei Abnahme der Zahl der SV-Beschäftigten seit 2007 starke Zunahme des Anteils der „Generation 50+“
- Anteil der „Jüngeren“ an schrumpfenden Belegschaften deutlich abgenommen; seit 2011 wieder leichter Anstieg der Zahl der „Jüngeren“

# Arbeit und Beschäftigung

## Demografiemanagement und Fachkräftesicherung

---

- mit starker Zunahme von Beschäftigten der „Generation 50+“ steigen Anforderungen an altersgerechte Arbeitsgestaltung und Nachwuchsrekrutierung
- positive **betriebliche Beispiele** vorhanden, z.B.
  - **Gesundheitsförderung** (z.B. Sensibilisierung für gesunde Ernährung, betriebliche Sport- und Fitnessangebote, Mitarbeiterbefragungen zur Arbeitsbelastung)
  - **ergonomische Verbesserungen am Arbeitsplatz** (z.B. Einsatz von Hebehilfen und elastischen Gummimatten zur Entlastung bei langem Stehen)
- aber: Ansätze des betrieblichen Demografiemanagements **nicht flächendeckend** verbreitet

# Arbeit und Beschäftigung

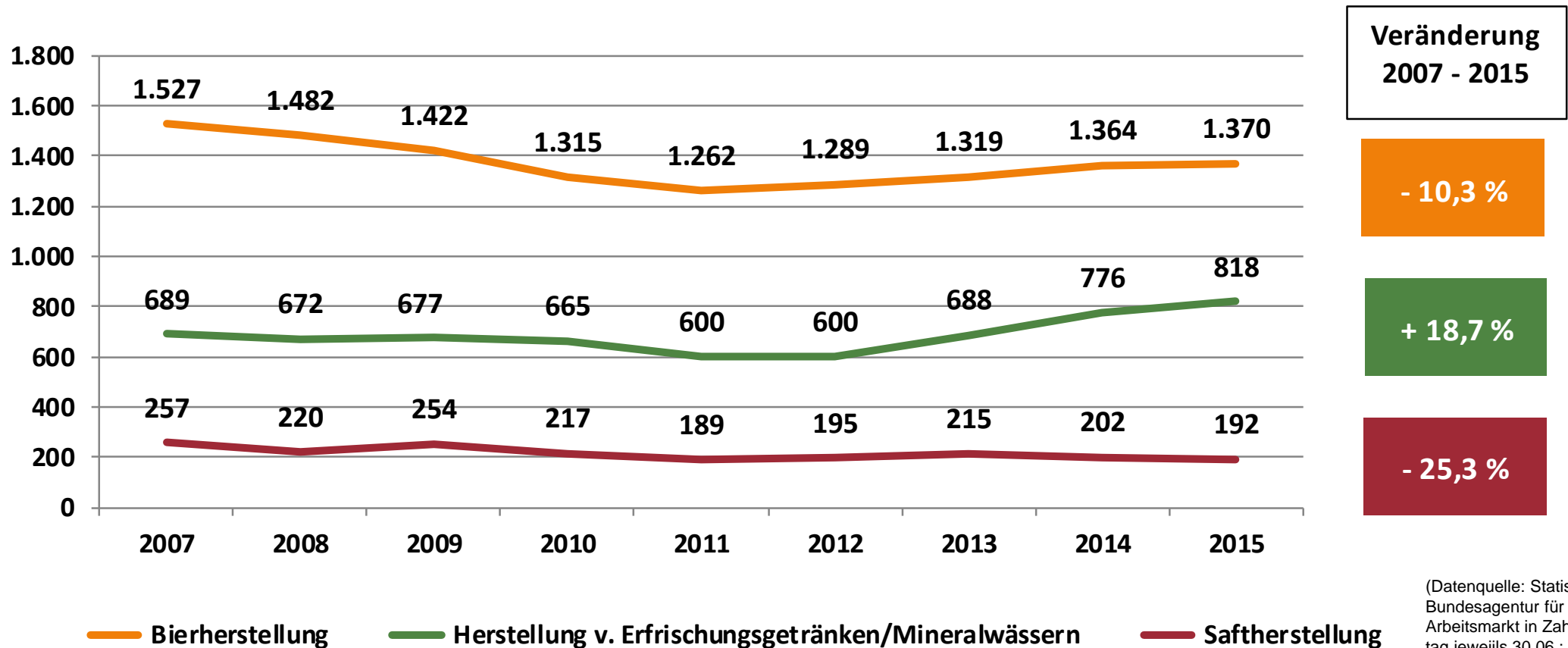
## Demografiemanagement und Fachkräftesicherung

---

- nach wie vor großer **Bedarf an flexiblen Ausstiegskonzepten** für Ältere und Leistungsgewandelte und Modellen alterns- und altersgerechte **Arbeitszeitgestaltung**
- „ausbaufähig“: **Weiterbildung** und innerbetriebliche **Wissenssicherung**
- „ausbaufähig“: Konzepte langfristiger **Personalplanung**
- Herausforderung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie insgesamt: Betriebe oft als weniger **attraktive Arbeitgeber** wahrgenommen (ländlicher Raum, Schichtarbeit, Lohnniveau etc.)
- adäquate Konzepte zur **Imagepflege** und zur Rekrutierung qualifizierter (jüngerer) Fachkräfte notwendig

# Beschäftigungsentwicklung

## Entwicklung der Anzahl der Auszubildenden



(Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Stich-tag jeweils 30.06.; eigene Berechnung und Darstellung)

- **Erfrischungsgetränke/Wässer:** Nach Rückgang zwischen 2010 und 2011 wieder positiver Trend
- **Bierherstellung:** Abnahme der Zahl der Auszubildenden, aber seit 2011 leicht positive Entwicklung
- **Saftindustrie:** relativ starke Abnahme der Zahl der Auszubildenden (parallel zu Abnahme der Beschäftigung insgesamt)

# Beschäftigungsentwicklung

## Ausbildungssituation

---

- **Engpässe** u.a. bei Ausbildung zu IT-Kräften und Berufskraftfahrern gesehen
- Such- bzw. Beschaffungsradius der Betriebe bei Personalsuche stark **auf Region konzentriert**
- aufgrund des demografischen Wandels (abnehmende Zahl von Schulabgängern) wird in Zukunft überregionale Ausrichtung bei **Personalsuche** an Bedeutung gewinnen
- Betriebe haben sich **auf Auszubildende einzustellen**, die ggf. schlechtere Voraussetzungen mitbringen als gewünscht (schulische Leistungen, handwerkliche Fertigkeiten)
- **Ausbildungsberufe** werden sich in nächsten Jahren weiter **wandeln**:
  - durch Digitalisierung kommen neue Ausbildungsinhalte hinzu, Ausbildungen werden komplexer bzw. interdisziplinärer

# Arbeit und Beschäftigung

## Outsourcing, Leiharbeit und Werkverträge

---

- gerade an größeren Produktionsstandorten im Zuge von Konsolidierungs- und Anpassungsprozessen in der Regel nur noch **Kernaufgaben** Teil der **betrieblichen Wertschöpfung** (im Wesentlichen Produktion und Abfüllung)
- **seit Beginn der 2000er Jahre** insbesondere betroffen von Outsourcing (und Zentralisierung):
  - Facility Management (inklusive Pförtnerdienst, Küchenbereich u.a.)
  - Verwaltung und kaufmännische Tätigkeiten (wie Buchhaltung/Controlling, Entgeltabrechnung, Einkauf etc.)
  - Fuhrpark
- Outsourcing: vor allem **Hof- und Lagerlogistik** nach wie vor **unter Druck**

# Arbeit und Beschäftigung

## Entwicklung der Kosten für den Einsatz von Leiharbeit im Vergleich

	Bierherstellung		Erfrischungsgetränke und Mineralwässer		Saftherstellung		Nahrungs- und Genussmittelindustrie	
Jahr	in T€	Veränd. z. Vorjahr in %	in T€	Veränd. z. Vorjahr in %	in T€	Veränd. z. Vorjahr in %	in T€	Veränd. z. Vorjahr in %
2007	48.979		35.831		10.597		1.154.126	
2008	43.418	-11,4	41.571	16,0	10.704	1,0	1.184.604	2,6
2009	42.224	-2,8	40.065	-3,6	8.912	-16,7	1.129.813	-4,6
2010	50.231	19,0	44.714	11,6	7.865	-11,7	1.316.889	16,6
2011	54.046	7,6	44.487	-0,5	11.362	44,5	1.423.411	8,1
2012	59.039	9,2	54.876	23,4	11.304	-0,5	1.539.604	8,2
2013	62.734	6,3	62.964	14,7	13.469	19,2	1.575.819	2,4
2014	60.875	-3,0	65.387	3,8	14.109	4,8	1.753.076	11,2
<b>Veränderung 2007-2014 in %</b>	24,3		82,5		33,1		51,9	

(Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Produzierendes Gewerbe, Kostenstruktur der Unternehmen, Fachserie 4, Reihe 4.3, jeweils Erscheinungsjahre 2009-2016; eigene Berechnung und Darstellung)

- **Erfrischungsgetränke/Wässer:** Aufwendungen der Betriebe für Leiharbeit trotz starker jährlicher Schwankungen 2007-2014 um mehr als 82% gestiegen (Nahrungs- und Genussmittelindustrie: +51,9%)
- **Trendumkehr** durch neue Gesetzgebung ab 1.1.2017 ?

# Arbeit und Beschäftigung

## Outsourcing, Leiharbeit und Werkverträge

---

- Einsatz von **Leiharbeit** in vielen Betrieben zur (vorübergehenden) Abdeckung von Auftragsspitzen innerhalb einer Saison (z.B. in Abfüllung), in Bereichen wie Lager/Logistik, Verpackung, Flaschensortierung oder Anlagenreinigung aber häufig ganzjährig
- Einsatz von **Werkverträgen** vor allem bei Reinigungsdiensten, Kantinenbetrieb, Sicherheits- und Pförtnerdiensten, verstärkt aber auch bei Logistik-tätigkeiten bzw. Aufgaben der Kommissionierung (Packarbeit etc.) und Flaschensortierung
- aber: zur Zeit **kein allg. Trend** der Auslagerung zentraler Wertschöpfungsprozesse der Produktion oder komplexerer FuE-Tätigkeiten
- Verpackungs- und Sortierarbeiten, die bisher von Leiharbeitern/ Werkvertragsarbeitskräften durchgeführt, in Einzelfällen inzwischen **hochautomatisiert**



# Arbeit und Beschäftigung

## Automatisierung und Digitalisierung

---

- im Branchenvergleich hoher **Automatisierungs- und Standardisierungsgrad** vor allem in Produktion und Abfüllung, aber auch durch neue Lagersysteme
- **Industrie 4.0** (Einsatz digitaler Technik und „intelligente“ Vernetzung und Steuerung von Wertschöpfungsprozessen) von vielen als „**technologische Vision**“ bzw. „Zukunftsmusik“ bezeichnet
- aber: (gerade bei größeren Wettbewerbern) bereits Einsatz „**smarter**“ **Technologien** in Produktion, Abfüllung und Logistik, z.B.
  - digitale Steuerung und Wartung der Anlagen, Nutzung digitaler Prozessdaten (z.B. mit Hilfe von „Line View“)
  - digitale Lagerverwaltungssysteme, EDV-Einsatz bei Staplerfahrern, „Selbstfahrer“ in Lagerbereich / fahrerlose Staplersysteme
  - digitale Tourenplanungssysteme, Einsatz von ERP-Systemen, Lieferavis, Nutzung digitaler Technik im Außendienst

# Arbeit und Beschäftigung

## Automatisierung und Digitalisierung

---

- gerade an Schnittstelle von Logistik/GFGH zu LEH laut Experten hohe „**Digitalisierungspotenziale**“ vorhanden
- Digitalisierung wird zu immer wichtigeren Wettbewerbsfaktor
- entsprechende **Investitionen** in Technologien und Ausstattung können jedoch in erster Linie die größeren, finanzkräftigeren Betriebe bewerkstelligen
- Umfang von **Verdrängungs- bzw. Substitutionsprozessen** durch Industrie 4.0 bzw. Logistik 4.0 (noch) schwer zu beziffern
- mögliche **Beschäftigungseffekte** von Industrie 4.0 und Logistik 4.0: Substitution von Arbeitsplätzen mit **einfachen Tätigkeiten** und niedrigen Qualifikationsanforderungen (z.B. Maschinenbedienung, manuelle Datenerfassung- und -eingabe, Aufgaben in der Logistik)

# Arbeit und Beschäftigung

## Automatisierung und Digitalisierung

---

- durch zunehmende Digitalisierung keine abrupten Beschäftigungsverluste zu erwarten, aber „**schleichender Prozess**“
- (weitere) Veränderungen vor allem im Lager und Logistikbereich erwartet; hoher Druck v.a. auf Beschäftigung in **Haus- und Hoflogistik**
- steigende **(Qualifikations-)Anforderungen** und Gefahr der Arbeitsverdichtung
- sich verändernde **Berufsbilder**

# Arbeit und Beschäftigung

## Automatisierung und Digitalisierung

---

- Aufgabe der Mitbestimmung: **Chancen und Risiken der Digitalisierung abwägen + (frühzeitig) mitgestalten**, z.B.
  - Sicherung und Weiterentwicklung von Standards guter und sicherer Arbeit
  - Datenschutz; Unterbindung von Verhaltens- und Leistungskontrolle
  - Qualifizierung
  - Digitalisierung mit Gesundheitsthemen, Arbeitserleichterungen verbinden
  - Arbeitszeitgestaltung
  - Entgelt: Arbeitsplatzbewertung, Ein- bzw. Umgruppierung
  - Beteiligung der Beschäftigten im Veränderungsprozess sicherstellen

# Getränkeindustrie in Deutschland

# Ausblick und Perspektiven

# Ausblick und Perspektiven

---

- sich beschleunigende demografische und soziokulturelle Entwicklung führt zu weiteren **Veränderungen des Konsums**
  - **Bier:** weiterhin sinkender Konsum und Absatz trotz zahlreicher Innovationen und zuletzt leichter Abschwächung des Rückgangs
  - **Erfrischungsgetränke:** Sättigungsgrad erreicht ?
  - **Mineralwässer:** weiteres Wachstum
  - **Säfte:** weiterhin sinkender Konsum
- „**Verdrängungswettbewerb**“ innerhalb und zwischen den Getränkesegmenten
- (große) Wachstumschancen auf deutschem Markt nur durch **Verdrängung und Übernahmen** von Getränkeherstellern

# Ausblick und Perspektiven

---

- Wachstumsraten im **Export** insgesamt zu gering, um Konsumrückgänge im Inland dauerhaft zu kompensieren
- **Markt** weiterhin „zersplittert“ und vielfältig sowie durch viele lokale/regionale Anbieter geprägt
- großer Marktanteil der **Handelsmarken** bei Erfrischungsgetränken, Wässern und Säften
- **keine dynamische, umfassende Konsolidierung**, aber kontinuierliche Verringerung der Zahl der Getränkehersteller
- anhaltend **starker Einfluss** auf die Preisgestaltung durch große Marktmacht des **LEH/Discount**
- **schwankende** Rohstoffkosten bzw. Erzeugerpreise

# Ausblick und Perspektiven

---

- **Bier und Erfrischungsgetränke/Wässer:** nach anhaltend negativem Beschäftigungstrend in letzten Jahren zurzeit leichte Stabilisierung
- aber:
  - keine verlässlichen Hinweise darauf, dass sich die **Beschäftigungsentwicklung** wie in anderen Branchen der Ernährungsindustrie verändert oder sogar umkehrt
  - Entwicklungen bei CCEP
- **demografischer Wandel** schreitet voran, Anforderungen an betriebliches Demografiemanagement und Fachkräftesicherung steigen weiter



# Ausblick und Perspektiven

---

- **Druck auf die Beschäftigung** nach wie vor hoch aufgrund
  - starken Wettbewerbs-, Preis und Kostendrucks
  - in Teilbereichen **sinkender Absatzzahlen** infolge rückläufigen Konsums
  - Einsatz von **Leiharbeit und Werkverträgen**
  - betrieblicher Struktur-/**Kapazitätsanpassungen** bei gleichzeitig fortschreitender **Automatisierung und Digitalisierung**

# Ausblick und Perspektiven

---

- **Druck auf die Beschäftigung** nach wie vor hoch aufgrund
  - Veränderung der **Vertriebswege**? **Onlinehandel** als neuer Vertriebsweg im Getränkebereich? Virtuelle Regale des LEH?
  - Wandel der **Zentrallagerstrukturen** des LEH
  - (weiterer) Trend zu **Einweg** ?
  - Unsicherheiten durch **politische Einflussnahme**: z.B. Diskussion um Einweg-Mehrweg, Zucker, Verbot von Alkoholwerbung, Änderung der Promille-Grenzen, Fracking etc. ?

---

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Stefan.Stracke@wilke-maack.de  
Birte.Homann@wilke-maack.de